

## Diese Straßennamen aus Kirchdorf erinnern an die Heide

### Die Heide

Die Heide ist eigentlich eine Landschaft mit vielen sandigen Böden.

Dort können nicht alle Pflanzen gut wachsen. Deswegen gibt es viele Flächen, auf denen die Bauern keine Pflanzen anbauen wollen. Auf diesen Flächen lässt man nun eine besondere Art Schafe weiden, die Heidschnucken. Sie fressen alles, was ihnen



schmeckt. Nur wenige Pflanzen bleiben übrig. Zu diesen Pflanzen gehören die Wacholder-Büsche, die wir überall in der Heide sehen. Die Schafe geben uns dann die feine Wolle und auch mal einen guten Braten.

### Erikaweg

Zu den Pflanzen, die die Schafe überhaupt nicht mögen, gehört auch die Erika. Wir sagen meist einfach „Heidekraut“ dazu. Sie blüht im Sommer und

Herbst und färbt ganze Flächen wunderschön lila. Solche Heide-Landschaften gibt es in Deutschland an vielen Stellen. Die größte Heide, die auch die meisten Leute kennen, ist die Lüneburger Heide. Dort gibt es auch besonders große Flächen, auf denen die Erika-Pflanzen wachsen. Wenn die Erika dann blüht, kommen viele Leute von weit her, um sich an der „Heideblüte“ zu erfreuen.

